

Freunde in einem fremden Land

17 Schüler der Sinngrund-Volksschule Burgsinn besuchen ihre tschechische Partnerschule

„Können wir nächstes Jahr wieder hinfahren?“ Diese Bitte war in den letzten Tagen öfter zu hören in der Hauptschule Burgsinn. Manchen Schülern wurde erst nach der Heimkehr von der Reise nach Tschechien richtig bewusst, was während ihres Gastaufenthalts in der Tschechischen Republik geschehen war: Sie hatten Freunde gefunden in einem fremden Land.

Siebzehn Schüler aus den achten und neunten Klassen waren mit ihren Lehrern Susanne Baier und Winfrid Söllner am 19. 10. aufgebrochen, um vier volle Tage als Gäste an ihrer Partnerschule in Litomyšl, etwa 170 km östlich von Prag zu verbringen. Die Reise war der Auftakt zum Schüleraustausch mit der „Základní Škola“, der im Mai 2010 mit dem Gegenbesuch der tschechischen Partnerschüler fortgesetzt wird.

Die Burgsinner hatten also zuerst ihr Auswärtsspiel. Was beim Fußball oft ein Vorteil ist, erfordert beim Schüleraustausch erst einmal viel Mut. Eine Schulwoche lang bei den Familien der Partner zu wohnen, die man bisher nur über E-Mails kennt, kann einen bei der Anreise schon etwas nervös machen. Auch wenn die Schüler aus Litomyšl alle entweder Deutsch oder Englisch lernen, heißt das nicht unbedingt, dass man sich mit den Gasteltern so einfach verständigen kann. Da wirkte es für die Burgsinner Schüler schon etwas beruhigend, wenn die Lehrer immer wieder versicherten, dass tagsüber alle in der Gruppe bleiben würden.

Das Wochenprogramm, das die tschechischen Lehrer für ihre deutschen Gäste vorbereitet hatten, überstieg dann allerdings alle Erwartungen. Eine eingeladene Sprachanimatorin half den Schülern mit Sprachspielen bei ihren ersten Kontaktversuchen in der Fremdsprache. Im berühmten Litomyšler Schloss gab es eine Führung in deutscher Sprache und im Rathaus einen sehr freundlichen offiziellen Empfang. In Liberec besuchte man einen faszinierenden Wissenschaftspark. Schließlich sorgten Wandern und Sport für den nötigen Ausgleich. Der Höhepunkt war für Viele jedoch die Disko am letzten Abend mit anschließender Übernachtung in der Turnhalle.

Interessante Unternehmungen kann man natürlich auch zu Hause machen. Aber ein solches Programm mit den tschechischen Partnern zusammen zu erleben, ja sogar einmal an ihrem Unterricht teilzunehmen, das ist schon etwas Besonderes.

Der Abschied war traurig, denn im Laufe der Woche war aus den beiden Gruppen eine richtige Gemeinschaft geworden. Niemand muss sich jedoch zu sehr grämen. Das Rückspiel findet im Mai statt – und zwar in Burgsinn.